

Foto-(Kamera-) Spiel	In Paaren; eine/r der beiden wird mit geschlossenen Augen zu einem Ort geführt, erhält Anweisung über Richtung, Nah- oder Fernaufnahme und öffnet für ein paar Sekunden die Augen, um sie anschließend wieder zu schließen. Er merkt sich das Gesehene und berichtet später den anderen Teilnehmern davon. Wechselnde Rollen.	Konzentration, Vertrauen, Artikulation	mögliche Gefahren beachten (Gruben, Stolperfallen, Dornen, Brennesseln etc)
Fragen ...	müssen nicht zwangsläufig beantwortet werden können. Niemand ist Spezialist für alles. Allein das Aufkommen von Fragen beweist, dass Interesse geweckt wurde. Die Schüler können auch selbst recherchieren		
Frühstück (gemeinsam)	Zeit und Raum geben für gemeinsame, ungesteuerte Reflektion des Erlebten. Die Kinder kommen selbständig miteinander ins Gespräch. Kann auch selbst vorbereitet werden durch das gemeinsame Decken des Tisches und/oder die Zubereitung von Speisekomponenten	Freiraum, Gruppendynamiken	die Betreuer halten sich weitgehend zurück und überlassen die Gespräche den Kindern, greifen nur bei Notwendigkeit steuernd ein
Fühl-Beutel	Verschiedene Beutel mit unterschiedlichen Sachen füllen und von den Kindern fühlen lassen, z.B. Getreidekörner, Heu, Silage, Steinchen, Eierschalen @c	Fokus, Konzentration, In-Sich-Kehren	
Futter kosten	Tierfutter (z.B. das Zusatzfutter für Rinder) kann ohne Bedenken auch mal "gekostet" werden		Auf Allergien bzw. schädliche Inhaltsstoffe achten
Futterstationen für Wildtiere	... für den Winter. Es können solche Stationen selbst gebaut werden oder bereits vorhandene Stationen mit Heu und Eichen, Kastanien oder anderem Futter gefüllt werden.	emotionale Bindung an ein Mitwesen, lernen über dessen Bedürfnisse	ggf. Anwesenheit eines Försters notwendig
Gemüse un-NORM-al?	nicht "konformes" Gemüse verwenden, um dessen Qualität zu demonstrieren. Erläutern, was Druckstellen bedeuten, woher die Form kommt, was zu beachten ist (man kann auch gleich auf die richtige Lagerung eingehen) und wieso im Handel fast nur "formschönes" Gemüse zu haben ist	Wertschätzung für Gemüse, Einblicke in die globalen Distributionssysteme	
Geräusche sammeln	jedes Kind bekommt einen (standardisierten) Behälter wie z.B. eine kleine Filmdose oder ein gelbes Ü-Ei und erhält die Aufgabe, in der Umgehung oder auf dem Weg zu einem Ziel eine Sache zu sammeln, die es dort hinein steckt. Danach kann das verborgene Fundstück von den anderen Kindern erraten werden. Es können auf diese Weise auch Gruppen für spätere Aufgaben geformt werden anhand der Geräusche: laute, leise, geräuschlos, raschelnd etc.	Fokussierung, Erkundung, Beobachtung der Umgebung durch gezielte Suche, Gruppenbildung, Überbrückung der Zeit auf einer Wanderung etc.	
Geräusche zählen	in der Gruppe im Kreis, die Augen geschlossen: man zählt zwei Minuten lang alle Geräusche, die man hört. Danach können die gehörten Geräusche aufgeschrieben werden. Dann stellt man fest, wer die meisten Geräusche gehört hat, und derjenige liest seine Geräusche dann vor. Oder man macht es ohne Wettkampf (reduziert das Risiko von "eingebildeten" Geräuschen) und wertet in der Gruppe aus, was gehört wurde und wer das auch gehört hat	Zur Ruhe kommen, Fokussierung, Wahrnehmung von "Unsichtbarem"	
Geschichten erfinden (nach vorgegebenem Anfang)	siehe (BLE-Anleitung)		
Glutkartoffeln	ungeschälte (Bio!) Kartoffeln werden in die Glut des Lagerfeuers gelegt, ggf. in Silberfolie eingewickelt. Kombinationsmöglichkeit mit "Lagerfeuer"		Gefahr im Umgang mit offenem Feuer, Verbrennungsgefahr, Brandgefahr
Gras mal anders	eine möglichst "komplette" Graspflanze sammeln und unter einer Lupe (oder sogar einem Mikroskop) betrachten. Dann möglichst genau mit einem spitzen Bleistift abzeichnen - dadurch gewinnt man ein schönes Bild für das eigene Zimmer. Mit einer Getreidepflanze vergleichen (viele Ähnlichkeiten!) - siehe (BLE-Vorlage)		
Heu machen	als Futter für die Tiere / Gras mähen, wenden, trocken, zusammenrechen, binden, verfüttern	Teamwork, Einblick in Arbeitsprozesse und Intensivität, Wertschätzung von Wiesen und Weiden	Allergien beachten, ggf. Stechinsekten
Heuballen-Springen	kleinere Heuballen werden zu Hindernissen gestapelt, die übersprungen werden müssen. Kann in Form eines Wettlaufs oder Parcours geschehen, auch in Teams (um "Stärkere" und "Schwächere" auszugleichen)	Springen, Bewegung, Motivation durch Wettstreit	
Igelnest bauen	Äste und Laub unter einem Baum oder einer Hecke zu einem Haufen aufschichten. Es kann auch ein großer Blumentopf (z.B. Terrakotta) mit Ästen und Laub gefüllt und auf die Seite gelegt werden als Quartier	emotionale Bindung an ein Mitwesen, lernen über dessen Bedürfnisse	
Insektenhotel bauen	unter Anleitung ein Insektenhotel bauen	Kreativität, Team-Work, Handwerk, Selbstwirksamkeit	Risiken beim Umgang mit Werkzeug beachten (v.a. bei elektrischen Sägen)
„Ins-Ohr-Flüstern“	... wenn Kinder sich nicht trauen, etwas laut auszusprechen. Ein Lob danach wird denjenigen eventuell dazu ermutigen, es laut zu wiederholen (ggf. wenn man ihn darum bittet)	Sicherheit, ermöglicht Teilnahme auch bei Hemmnissen	
Kamera-Spiel	siehe Foto-(Kamera-)Spiel		
Kartoffel-Zielwerfen	Von einer festgelegten Linie aus werden Kartoffeln in einen gefütterten Korb geworfen; bei Fehlwurf darf immer ein Stück näher ans Ziel herangetreten werden. Die Anzahl der Würfe bestimmt über den "Erfolg"	Zielen, Motivation durch Wettstreit	
Käse herstellen			
Kiosk	z.B. selbstgemachte Waffeln verkaufen (für die Klassenkasse); Kombinationsmöglichkeiten mit "Waffeln backen" und/oder "Käse herstellen", "Saft pressen", "Marmelade kochen" etc.	Rechnen, soziale Fähigkeiten, verhandeln	
Kochen (im Freien) I - Suppe	Es können alle selbst gesammelten oder geernteten (essbaren!) Zutaten verwendet werden. Je nach Wunsch gibt man dann noch etwas Nahrhaftes wie Kartoffelwürfel und anderes Gemüse (im Zweifel vorgekocht!) und Würstchen und ggf. Gewürze dazu.	Reichtum der Natur hautnah erleben; sich von "draußen" ernähren	Bei den "Zutaten" für die Mahlzeit muss ein verantwortlicher Kenner drüber schauen und sicherstellen, dass niemand heimlich etwas Giftiges beifügt.
Kochen (im Freien) II - Tee	Es können alle selbst gesammelten (essbaren!) Kräuter und Beeren verwendet werden. Je nach Wunsch gibt man dann noch etwas Honig dazu. (Lässt sich gut mit "Kochen wie in der Steinzeit" verbinden)	Reichtum der Natur hautnah erleben; eigenen Tee kreieren	Bei den "Zutaten" für die Mahlzeit muss ein verantwortlicher Kenner drüber schauen und sicherstellen, dass niemand heimlich etwas Giftiges beifügt.

Kochen (wie in der Steinzeit)	Im brennenden Lagerfeuer größere Steine erhitzen und die heißen Steine dann (vorsichtig!) in die kalte Suppe oder den Tee legen - diese wird dann sehr schnell heiß! Super, wenn die Suppe in einer wasserdichten (weil verletzungs-freien) Tierhaut gekocht wird, die mit dem Fell nach unten in eine Mulde im Boden eingelegt wurde. Als Zutaten eignen sich alle essbaren "Fundsachen" - idealerweise gibt man dann noch etwas Nahrhaftes wie Kartoffelwürfel und anderes Gemüse (im Zweifel vorgekocht! Die Steine erhitzen nur) und Würstchen und ggf. Gewürze dazu. (Lässt sich gut mit "Kochen wie in der Steinzeit" verbinden)	sicherlich unvergesslich; lehrreich, bietet Perspektivwechsel (wie schwer es früher war), Hauch von Abenteuer und Wildnis	die heißen Steine am besten mit einer breiten Kelle oder einer Metall-Zange transportieren, Vorsicht walten lassen! Bei den "Zutaten" für die Mahlzeit muss ein verantwortlicher Kenner drüber schauen und sicherstellen, dass niemand heimlich etwas Giftiges beifügt.
Kräuter sammeln und verarbeiten	Aus Kräutern können Tees oder Präparate wie Salben oder Tinkturen hergestellt werden, aber auch Quark	Wissen über Kräuternutzung, Reichtum der Natur, Fokus auf Details, Handwerk	ggf. müssen die Kräuter vorher getrocknet werden bzw. bereits getrocknete Kräuter verwendet werden. Das Sammeln kann dann dazu dienen, die Vorräte wieder aufzufüllen
Kreis-Gespräche / Kreis-Geschichten	Jemand sagt einen Satz, der nächste muss seinen Satz mit dem letzten Wort des Vorredners beginnen. So können Auswertungen über Erlebtes verarbeitet werden oder auch Geschichten erfunden werden.	Kreativität, aufmerksames Zuhören	
Kuchen backen	... und anschließend Behältnisse reinigen ... Teig anrühren und anschließend im Waffeleisen backen	Einblick in Zutaten, Selbstversorgung, Selbstwirksamkeit, Teamarbeit	Verbrennungsgefahr
Kuhfladen trocken	als Brennstoff für Ofen / Fladen sammeln	Verwendungsmöglichkeiten natürlicher Produkte zeigen	Hygiene beachten (gründliches Händewaschen)
Küken versorgen	Kümmern um Hühnerküken, Versorgung mit Wärme und Nahrung sicherstellen, beobachten, Streicheln	Verantwortung übernehmen, emotionale Bindung an das Tier, Empathie und Wertschätzung	
Lagerfeuer	mit Brennholz-Bereitung (Sammeln, Schlagen, Sägen, Schichten, entzünden)	Verantwortung im Umgang mit Feuer, Wertschätzung für Energie "aus der Dose", Umgang mit Werkzeug, Bedeutung des Waldes	Umgang mit Feuer, Brandgefahr, trockenes Holz verwenden (Rauchentwicklung), vorher Absprache (damit die Nachbarn nicht die Feuerwehr rufen)
Lehmofen bauen	Aus geeigneten Steinen unter Anleitung einen Lehmofen bauen	Umgang mit Werkzeugen und Werkstoffen, Selbstwirksamkeit	
Lieblingszahl	Anderer Zugang zu Zahlen: Lieblingszahl mit selbst gewählten Materialien legen oder "basteln", die Wahl argumentieren (Was macht diese Zahl zu meiner Lieblingszahl?)	vom Rationalen zum Emotionalen für jene, die keinen Zugang zu Zahlen haben; Wertschätzung für Zahlen (neuer Blick)	Erläuterung kann mit gezielten Fragen unterstützt werden
Limonade selber machen	Im Kräutergarten des Betriebes oder an geeigneten "wilden" Stellen im Umland geeignete Kräuter sammeln und diese dann unter Aufsicht und Erklärung verarbeiten, hierbei über die Kräuter aufklären	Kräuterwissen, Selbstwirksamkeit, Gruppenarbeit, Kreativität	auf Brennesseln und giftige "Zutaten" achten; beim Schneiden (selber machen lassen!) die Messer im Auge behalten
Maiskolben (pflücken, braten)	kann "roh" gegessen werden oder am Spieß gebraten: Verwendung, Nutzen, Herkunft erläutern; vom Lokalen zum Globalen, Zusammenhänge aufzeigen. Aus jedem Korn wird eine neue Pflanze / Kombinierbar mit "Lagerfeuer"		
Malen (mit Kreide)	Bauernhof-Landschaften entwerfen und mit Spielfiguren bespielen, nach Vorgaben (bzw. Ideen) einzelne Elemente ergänzen	Kreativität, Geschicklichkeit	
Malen nach Zahlen	siehe (BLE-Anleitung)		
Marmelade kochen	... und anschließend Topf reinigen ...	Einblick in Zuckermenge bei Verarbeitung, Selbstversorgung,	Hitze beim Kochen
Memo-Spiele	für indoor geeignet: verschiedene Themen möglich		
Milch verarbeiten	z.B. Butter, Sahne, Joghurt, Shakes, Quark, Käse herstellen (siehe weitere Methoden) / Kombinationsmöglichkeit mit "Schütteltanz"	Selbstversorgung, Wertschätzung für Lebensmittel	ggf. die Dauer des Prozesses einplanen
Mist - mehr als nur "Abfall"	Funktion von Mist als Grundlage des Wachstums und für den Kreislauf der Landwirtschaft erläutern	Wertschätzung von "Abfall"	Auf Hygiene achten, falls direkter Kontakt mit "Mist" erfolgt
Musik-Instrumente basteln	z.B. Holz-Flöten, Löwenzahn-Trompeten (siehe BLE-Löwenzahnpinnwand) etc.		
Natur-Mandala	Ausgehend von einem Gegenstand, der auf dem Boden oder auf einem Baumstumpf etc. platziert wird (oder dort bereits liegt/steht), werden drum herum weitere Naturmaterialien aus der Umgebung ringförmig angelegt, so dass nach und nach ein immer größer werdendes Mandala entsteht. Die gesamte Gruppe kann gut an einem einzigen "Klassen"-Mandala werken, es können auch Gruppen gebildet werden, die einzelne Abschnitte kreieren. Während des Bastelns kann auf die einzelnen Materialien fachlich/theoretisch eingegangen werden. Eignet sich sehr gut für Foto-Dokumentation.	Kreativität, Gruppenbildung (gemeinsames Erschaffen), Freiheit, Spaß, Selbstwirksamkeit, Fokus auf die Details der Umgebung.	Auf Brennesseln oder giftige Komponenten achten. Keinen Einfluss auf das entstehende Werk nehmen (die Kinder selbst entscheiden lassen); das fertige Werk mit einer Kamera festhalten; auf keinen Fall vor den Augen der Kinder zerstören (falls es nötig ist, es danach wieder "zurückzubauen")
Netzwerk mit Wollknäuel	Im Mittelpunkt steht der Betreuer und symbolisiert z.B. die Kuh -> was braucht die Kuh zum Leben? - Kinder stehen im Kreis herum; Wollknäuel wird in der Mitte festgehalten und jeweils zu dem Kind mit der Idee geworfen; Es entsteht ein großes verknüpftes Netz, sobald ein Punkt wegfällt (osgelassen wird) bricht ein Teil des Ganzen zusammen	Ein komplexer Sachverhalt wird bildhaft veranschaulicht, Kinder sind aktiv während des Erklärens und erarbeiten sich Wissen selbst.	Das Knäuel muss lang genug sein!
Nistkästen bauen und pflegen	aus geeigneten Materialien (v.a. Holz) einen geeigneten Nistkasten bauen (mit Anleitung oder nach eigener Planung). Bei Selbstplanung muss die geeignete Größe z.B. des Loches recherchiert werden	Verantwortung übernehmen, handwerkliche Fertigkeiten, Vogelschutz	mögliche Verletzungsgefahr bei der Benutzung des Werkzeuges (v.a. bei elektrischen Sägen)
Null-Bock-Sofa	„Null-Bock-Sofa“ als Angebot für jene, die gerade nicht mitmachen wollen: man nimmt sie dadurch ernst und schafft ihnen einen kontrollierten und akzeptierten Rückzugsraum. Durch die passive Beobachtung kann der Drang entstehen, wieder mitzuwirken.	Motivation, Selbstwertgefühl	Regel: Handys verboten! (Sonst igiteln sich die "Aussteiger" ein); Das "Sofa" darf nicht stigmatisiert, sondern als gleichwertige, akzeptierte Option behandelt werden

Papier schöpfen			
Pflanzen-Steck-Schildchen basteln	nach Anleitung (z.B. BLE) oder kreativ: Steck-Schilder für Pflanzen basteln aus gesammeltem Material	Geschicklichkeit, Kreativität, Konzentration	
Pfützentanz / Pfützenparty	(kleine) Kinder mit entsprechender Kleidung in "Pfützen" zu Musik tanzen (oder einfach springen) lassen; bei geeigneten Temperaturen auch barfuß bzw. in kurzen Hosen	Freiraum (darf man sonst nicht)	auf passende Kleidung achten, Verschmutzung möglich
Plakate gestalten (Nachbereitung)	Plakate gestalten, der Klasse vorstellen, an Schnur aufhängen im Klassenzimmer; gut für die Nachbereitung	Auswertung, Festigung des erworbenen Wissens, Gruppenarbeit	
Quiz-Fragen	(indoor-geeignet): siehe (BLE-Anleitung)		
Rätsel: Kreuzworträtsel	siehe (BLE-Anleitung)		
Rätsel: untergemogelt ...	untergemogelt - eins gehört nicht dazu: aus 4 Bildern zur Landwirtschaft muss das eine gefunden werden, das nicht zu den anderen drei Bildern passt (von ganz einfach bis herausfordernd) siehe (BLE-Vorlage)		
Rollenspiel (3 oder 4 Personen)	jeder schlüpft in eine spezielle Rolle, dann diskutieren sie ausgehend von unterschiedlichen Standpunkten und Interessen (die vorgegeben sind) über ein aktuelles Thema; z.B. Befürworter von Lernort Bauernhof, Verweigerer/Bewahrer Status Quo, Person mit weiterer Idee diskutieren in der Rolle von Vater, Mutter, Kind über Zukunft des Betriebes	Eingehen auf Argumente, Einfühlen in fremde Interessen, sprachliche Fähigkeiten, Regeln der Kommunikation (Zuhören, Ausreden lassen, eigene Redezeit verteidigen etc.)	muss eventuell etwas "angeheizt" werden. Eventuell sollten die Gruppen die Gelegenheit erhalten, aus Themen zu wählen, damit das Interesse sichergestellt ist
Rollentausch (Zielgruppe: Erwachsene, Heimbewohner)	z.B. bei Sozialer Landwirtschaft: „Ihr seid die Experten und könnt mir helfen“ (z.B. ein Thema für die nächste Kindergruppe vorzubereiten)	bestärken, aktivieren, wertschätzen, wahrnehmen als Individuen	Menschen mit Assistenzbedarf sind unter Umständen unterschiedlich leistungsfähig, auch innerhalb einer Gruppe
Rollentausch (Zielgruppe: Schüler)	Kinder wählen sich per Los eine Rolle, z.B. Gras, Wasser, Luft, Baum, Kuh, Schwein, Huhn, Biogasanlage. Anschließend erhalten sie einige Minuten Zeit, um über "ihre neue Existenz" nachzudenken. Danach stellen sie sich den anderen vor und erzählen etwas über sich. Nachfragen möglich, um Bezug zur Landwirtschaft herzustellen.	Empathie, Verständnis für das Wesen anderer Lebewesen	
Sammeln	Kinder sollen Dinge sammeln, z.B. hartes, weiches, grünes, blaues,... Die Fundsachen erklären sie dann nacheinander kurz und legen sie auf ein Tuch oder eine andere geeignete Fläche. So entsteht eine Art gemeinsames Kunstwerk.	Sie fokussieren sich auf ihre Umgebung	Das "Kunstwerk" nicht vor den Augen der Kinder wieder "abbauen" oder zerstören
Schlagsahne herstellen			
Schnitzeljagd / Scavenger Hunt per Smartphone	siehe (BLE-Anleitung)		
Schubkarren-Slalom	Schubkarren (leer oder gefüllt) müssen um Hindernisse herum geschoben werden; kann in Form eines Wettlaufs oder Parcours erfolgen, auch in Teams (um "Stärkere" und "Schwächere" auszugleichen)		
Schütteltanz	zu belebender Musik kann fetthaltige Vollmilch in einem Schraubglas (oder einem anderen gut verschließbaren Gefäß) während eines Tanzes geschüttelt werden, bis sie nach Belieben verarbeitet wurde (siehe "Milch verarbeiten")	Bewegung, Spaß, Verarbeitung von Lebensmitteln, Selbstwirksamkeit, Wertschätzung für Verarbeitungsaufwand	ggf. den Boden so wählen, dass ein aus der Hand gleitendes Glas nicht zerbrechen kann
Seedballs	Mit Erde, Ton und Samen (am besten samenfestem Saatgut) können Kinder Seedballs selber formen. Zuhause oder in Schule auswerfen oder einpflanzen und Wachstum beobachten.	gut für Insekten	
Seil-Spiel (Drei-beiniges-Paar)	siehe Drei-beiniges-Paar (Seil-Spiel)		
Singen	gemeinsam, bei "Ängsten" mit dem Rücken zueinander und/oder mit geschlossenen Augen	Team-Building, Aktivierung, setzt positive Energien frei	
Steinchen weitergeben	siehe Stille Post (mit Steinchen)		
Stille Post (mit Steinchen)	Jeder sammelt sich einen Stein und befühlt ihn genau. Im Kreis - einander zugewandt - mit geschlossenen Augen werden alle Steine in eine Richtung weitergegeben, bis man den seinen wiederhat. Da alle zum selben Zeitpunkt "ihren" Stein wiedererhalten, gibt es keine Verlierer. Geht auch mit anderen Materialien	Fokus auf Vielfalt der Strukturen und Temperaturen von Steinen	
Stockbrot	am Spieß über Lagerfeuer (Kombinationsmöglichkeit mit "Lagerfeuer")		
Stock-Spiel	Zwei Personen klemmen einen Stock zwischen sich (an Brust, Rücken, Hüfte, Beinen, Schultern oder Kopf) und bewegen sich so, dass der Stock nicht herunterfällt. Einer führt, der andere folgt. Geht auch mit verbundenen Augen.	Koordination, Ruhe, Geduld, Geschicklichkeit; bei verbundenen Augen: Fokus auf Gespür	
Streichel-Tier	für Phasen, in denen die Gruppe im Kreis sitzt und Erläuterungen oder Auswertungen stattfinden. Das Tier "beschäftigt" die Kinder, das ideale Reden wird mit "Berührung" verbunden und bleibt besser im Gedächtnis	Fokus, Neugier, Interesse	Das Tier darf nicht gezwungen werden und muss ggf. vor zu viel Kinderhänden "geschützt" werden durch entsprechende Regeln
Such-Rätsel (Bauernhof)	aus dem "Buchstabensalat" die gesuchten Begriffe herausfinden. Die Begriffe sind allerdings mit Bildern vorgegeben, nicht mit Worten. Man muss also erst das richtige Wort zuordnen		
Suchen (durch das Kamera-Objektiv)	siehe (BLE-Anleitung) ... mit Vorgaben, die Punkte geben / Wettstreit. Die gesuchten Dinge werden fotografiert und anschließend der Jury gezeigt		

Traktor fahren	Mit einem speziellen "Mini-Traktor"? Oder als Beifahrer? / kann als Alternative zum "Pony-Reiten" angeboten werden für Allergiker bzw. "Ängstliche" oder "Technik-Affine"	sicher ein Highlight	unbedingt Sicherheits-Gesetze beachten! Versicherung?
Traumreise	Die Kinder legen sich auf eine Decke oder ein Tuch auf eine Wiese, so dass es angenehm ist. Sie schließen die Augen. Dann werden sie mit ruhiger Stimme "auf eine Gedankenreise" mitgenommen: Sie stellen sich vor, sie wären ein Samen einer Pusteplume oder eine Flaumfeder, würden im Wind tanzen und über die Landschaft schweben. Sie sollen sich selbst vorstellen, was sie unter sich sehen.	Kinder entspannen und beruhigen sich	langsam wieder zu sich kommen und Gliedmaßen sanft bewegen lassen.
Unkraut/Beikraut/Wildkraut	Unkraut jäten, die Notwendigkeit erläutern, ggf. das "Unkraut" verwenden für Tee, zum Würzen, für Tinkturen oder für den Kompost. Auf Besonderheiten/Funktionen eingehen	Wertschätzung für "Beikräuter", Detailblick, Wertschätzung für Pflegearbeit des Landwirts, Einblick in Gemüseanbau	Beim Harken können sich Blasen an den Händen bilden!
Verkaufen	siehe "Kiosk"		
Verkostung	Milch, Fleisch, Gemüse und weitere Produkte des Betriebs	sensorische Erfahrung, Genuss	Hygieneregeln beachten!
Vorträge			
Waffeln backen	... und anschließend Waffeleisen reinigen ... Teig anrühren und anschließend im Waffeleisen backen	Einblick in Zutaten, Selbstversorgung, Selbstwirksamkeit, Teamarbeit	Verbrennungsgefahr
Weihnachts-Geschichte erzählen	z.B. mit „Tomte“ von Astrid Lindgren, vorgelesen im Stall am (dunklen) Abend. Die Zuhörer sitzen auf Heuballen, und der Vorleser und sein Buch sind durch eine warme Lampe erleuchtet. Abenteuer pur für kleinere Kinder!	schaurig schön, bleibt haften. Regt die Phantasie an.	je nach Temperatur warm anziehen! Allergien berücksichtigen. Wegen Hygiene ggf. nicht dort essen
Wichtel-Geschichten (selber erfinden)	Gruppenarbeit, bei der jede Gruppe einen Wichtel zugewiesen bekommt (im Idealfall unterscheiden sich diese voneinander durch auffällige Merkmale). Den zugewiesenen Wichtels soll ein Zuhause gefunden/gebaut und eine dazugehörige Geschichte über sein Leben an diesem Ort erfunden werden, über "seinen" Charakter und "seine" Aufgaben an diesem Ort.	Kreativität, Gruppenarbeit, viel Freiheit in der Ausübung, bleibende Ergebnisse (besonders geeignet für Foto-Dokumentationen)	Die Kinder immer möglichst unbeobachtet lassen und keine Inputs geben, falls nicht wirklich notwendig. Bei kleineren Kindern gefährliche Gebiete wie Gewässer meiden
Wildkräuter	siehe "Unkraut/Beikraut/Wildkraut"		